

Datum 19.04.2022

Stellungnahme zum Beschlussantrag Nr. BA-024/2022

Gegenstand: Abfalltonnen als Informationsfläche für Mülltrennung nutzen

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion, FDP-Fraktion

Der Beschlussantrag ist zulässig und abstimmungsfähig, soweit es nicht die Gelbe Tonne betrifft.

Der Bundesgesetzgeber hat mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und dem Verpackungsgesetz eine klare Vorgabe gegeben, künftig Wertstoffe in immer höherwertigen Kreisläufen zu führen und entsprechend höhere Recyclingquoten vorgegeben. Dies setzt voraus, dass die eingesammelten Wertstoffe möglichst rein vorliegen. Fehlwürfe in Wertstoffen wie Papier, Pappe, Kartonagen sowie Bioabfall und Leichtverpackungen zu reduzieren, ist somit das definierte Ziel. Vor diesem Hintergrund hat der ASR eine sachsenweite Kampagne „Kein Plastik in die Biotonne“ initiiert. Auch die Dualen Systeme haben eine gemeinsame deutschlandweite Aufklärungskampagne „Mülltrennung wirkt“ gestartet, um zum richtigen Trennverhalten stärker zu sensibilisieren

Seit dem Jahr 2017 stattet der ASR alle neuen Abfallbehälter für Restabfall, Bioabfall und Papier/Pappe/ Kartonagen (ca. 2.500 pro Jahr) mit entsprechenden Hinweisaufklebern aus. Diese beinhalten neben Text auch entsprechende Piktogramme. Die Informationen auf den Aufklebern sollen den Bürgerinnen und Bürgern die Abfalltrennung erleichtern und Fehlwürfe verhindern.

Eine Änderung der derzeit bestehenden Systematik im laufenden Betrieb ist nicht möglich, da unser Personal für das Leeren der Behälter verantwortlich ist. Zusätzliche Kapazitäten zum Bekleben der Behälter sind nicht vorhanden. Dies müsste durch zusätzliche Leiharbeiter erledigt werden.

Vor dem Anbringen der Aufkleber müssen die Behälter gesäubert und bereits vorhandene Kleberrückstände entfernt werden. Dies sollte in der ASR eigenen Behälterwaschanlage geschehen. Beim Bekleben selbst muss auf eine Mindesttemperatur von über 5°C geachtet werden.

Die Dualen Systeme geben bei der Ausschreibung den Inhalt und das Layout der Aufkleber für die Behälter der Leichtverpackungen (Gelbe Tonnen) konkret vor. Die Stadt Chemnitz hat hier kein Mitspracherecht.

Die Stadt Chemnitz kann ausschließlich über die Aufkleber auf den Abfallbehältern für Restabfall, Bioabfall und Papier/Pappe/Kartonagen entscheiden. Für diese drei Fraktionen sind insgesamt 103.800 Behälter ausgestellt.

Telefon 0371 488-1541

Fax 0371 488-1598

E-Mail geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de

Internet www.chemnitz.de

Erreichbarkeit Bus und Straßenbahn

Haltestelle:

Zentralhaltestelle

Sprechzeiten

Termine nach

Vereinbarung

Ihr direkter Kontakt zur Stadtverwaltung:

Behördenrufnummer 115

Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Im Rahmen der Abfallgebühren sind die Kosten der Behälterbeschriftung ansatzfähig. Im aktuellen Kalkulationszeitraum sind diese Kosten nicht geplant und damit auch nicht einkalkuliert worden, d.h. es kommt zu einer Kostenunterdeckung in Höhe der Beklebungskosten. Diese Unterdeckung kommt im nächsten Kalkulationszeitraum zum Ansatz.

Das Bekleben dieser Behälter mit neuen Aufklebern würde zu Mehrkosten von mindestens 1.020.000 Euro führen. Allein dies würde zu einem Anstieg der Haushaltsgrundgebühr in Höhe von 8 % führen.

Aus Sicht des ASR kann ein neues Layout entworfen werden. Allerdings sollten, wie bisher, alle neu ausgestellten Behälter sukzessive beklebt werden, um weitere Gebührensteigerungen zu verhindern.

Alternativ können auch an jedem größeren Standplatz auffällige Hinweisschilder zum Trennen angebracht werden.

Die bereits im ASR vorhandenen Plakate werden allen Wohnungsgesellschaften, -genossenschaften und Hausverwaltungen seit Jahren als Hausaushang aktiv angeboten.

Miko Runkel
Miko Runkel
Bürgermeister